

Jahresbericht 2017

Mit der Digitalisierung verändert sich die Welt. Auch der Chramschof spürt die gesellschaftliche Veränderung sowie die neue Konkurrenz des Onlinehandels. Deshalb sind immer wieder neue Ideen gefordert.

Der Chramschof war an 32 Samstagen geöffnet, der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen und die Abteilungsverantwortlichen zu einer Zusammenkunft. Es wurden gegen 7000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

Die folgenden Sonderverkäufe wurden im Laufe des Jahres durchgeführt:

im Oktober	Stiftung Frauenhaus Zürich
im Dezember	Züri-Werk in Zollikon

Es versprach ein prächtiger Tag zu werden, als zwei Cars mit erwartungsfrohen Chramschofplern den Zollikerberg verliessen. Die Fahrt führte via das Zürcher Weinland und Schaffhausen ins Klettgau. Im Weinbaudorf Hallau erwartete die Gäste hausgemachter Zopf und Kaffee. Weiter gings ins Wutachtal im Südschwarzwald, wo eine Fahrt mit der dampfbetriebenen Sauschwänzlebahn anstand. Die historische Bahn bewältigt die 25 km lange Strecke in einer Stunde mit einigen Kehrtunnels, Brücken und Viadukten, ein Zeugnis der grossen Ingenieurskunst des 19. Jahrhunderts. In Riedböhringen wurde den Gästen ein feines Mittagessen serviert. Nach der Mittagspause ging die Reise weiter durch den Randen entlang des Rheins nach Stein am Rhein. Unser Dank geht an Marianne und Hans Theurer, Vreni Wicki und Hansjürg Zulliger für die hervorragende Organisation dieser Reise.

Auch in diesem Jahr durften Silvia und Rosemarie einige Chramschofpler, für welche die Reise zu anstrengend wäre, sowie Freimitglieder im Restaurant Rosengarten empfangen.

An der Mitgliederversammlung verabschiedeten wir mit Applaus und Blumen Helga Pletscher und Denise Bouvard als Abteilungsleiterinnen des Haushalts. An ihrer Stelle durften wir Iris Heeg willkommen heissen.

Unser traditionelles Herbstfest am 2. Samstag im September fiel buchstäblich beinahe ins Wasser. Aber trotz des Regens, der Kälte, welche im Laufe des Tages zunahm, sowie der grossen Wasserlachen kamen die Besucher und es war bunt und lebendig auf dem Areal. Der Kinderlohmarkt sowie Stände verschiedener Organisationen trotzten der Witterung und luden die Besucher zum Kaufen ein. Nach dem letztjährigen Erfolg mit dem Kasperlietheater entschlossen wir uns wiederum für zwei Aufführungen und die Kinder mit Eltern kamen in Scharen. Dank des Festzeltes konnten sich die Gäste trotz des Regens von den Kollegen des Feuerwehrvereins verpflegen lassen und auch das Kuchenbuffet, welches von vielen freiwilligen Spendern bestückt und von den Mitarbeitenden des Chramschof Cafés präsentiert wurde, fand grossen Absatz.

Es war aber auch garstiges Wetter, als wir am 2. Adventssonntag unseren zur Tradition gewordenen Adventsapéro feierten. Durch den starken Wind angefacht, verströmte die Finnenkerze Funken und hüllte das Quartier in Rauch; auch die Teelichter hatten Mühe, den Gästen mit ihrem Schein den Weg ins Gerenhaus zu zünden. Trotz dieser Widerwärtigkeiten durften wir viele Gäste begrüssen, welche das vorweihnächtliche Ambiente im Haus mit Getränken und Häppchen genossen. Mein Dank geht ans Helferteam in der Küche, beim Ausschank sowie beim Betreuen der Gäste.

Seit diesem Herbst ist der Chramschof auf Facebook präsent. Die treibende Kraft hinter dieser Art Werbung ist Regina Hubschmied und zusammen mit versierten Kolleginnen ist sie dafür zuständig, dass der Chramschof dieses Medium für Werbezwecke nutzt. Danke Regina für dein Engagement.

Zum Schluss meines Berichtes darf ich allen Mitarbeitenden, meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand sowie den Abteilungsverantwortlichen für die freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit herzlich danken. Die Organisation und Arbeit hinter den Kulissen erfordert viel persönliches Engagement. Deshalb geht mein ganz spezieller Dank an Silvia Fischli, unsere Sekretärin, Jürgen Schütt und Monica Balmelli unser Finanzteam, Sabine Hefti die Frau für die Werbung, Dominique Bühler unsere Protokollführerin. Ein grosses Dankeschön geht an Hans Theurer, unseren Hauswart, welcher unser Gebäude sowie die Umgebung mit grossem Einsatz pflegt, unsere Kontrollstelle sowie Klaus Hotz unseren Rechtsberater. Danken möchte ich auch unseren Passivmitgliedern wie auch allen, die dem Chramschof wohlgesinnt sind. Uns allen wünsche ich ein erfolgreiches Chramschof-Jahr 2018.

Rosemarie Zambelli
Präsidentin
Zollikerberg, im März 2018

